



An alle Mitglieder des  
Sächsischen Hausärzteverbandes e.V.

Chemnitz, 02.10.2018

## Sonder-Newsletter des Sächsischen Hausärzteverbandes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die gesetzliche Frist zur Anbindung der **Telematikinfrastruktur (TI)** läuft am **31.12.2018** ab. Schon jetzt ist absehbar, dass viele von Ihnen ihre Praxen **nicht fristgerecht** an die TI anschließen können, weil die für den TI-Anschluss erforderlichen **Geräte** nicht ausreichend zur Verfügung stehen oder teils noch gar nicht von der **gematik** zugelassen wurden. Ihnen droht ein **Honorarabzug** von **einem Prozent**.

Das ist für den Sächsischen Hausärzteverband nicht hinnehmbar. Deshalb unterstützen wir die **Bundestagspetition** von Frau **Dr. Petra Reis-Berkowicz** (Vorstandsmitglied des Bayerischen Hausärzteverbandes) **vom 22. August 2018**.

Jetzt sind Sie an der Reihe, liebe Hausärztinnen und Hausärzte: **Unterzeichnen Sie die Petition – entweder händisch per Unterschriftenliste oder noch einfacher online!**

Ziel ist es, in der Zeichnungsdauer von vier Wochen eine größtmögliche Zahl an Unterschriften zu sammeln. Bei bundesweit **50.000 Unterschriften** wird ein sogenanntes „**Quorum**“ erreicht, und Kollegin Dr. Reis-Berkowicz hätte dann die Möglichkeit, dieses Anliegen vor den **Abgeordneten des Petitionsausschusses vorzutragen**.

Ob auf **Papier oder online** – bitte unterschreiben Sie am besten gleich und **laden Sie auch Kolleginnen und Kollegen aus Hausärzte- wie Fachärztekreisen dazu ein, diese Petition zu unterstützen**. Wir niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte wollen nicht für etwas geradestehen müssen, das wir nicht zu verantworten haben!

### Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

Das Terminservice- und Versorgungsgesetz hat insgesamt deutlich mehr Schatten als Licht. Insbesondere die teilweise massiven Eingriffe in den ärztlichen Alltag sind ein Angriff auf den freien Beruf. Wer denkt, dass mit praxisfernen Regularien die Versorgung verbessert werden kann, ist auf dem Holzweg.

Das Ziel muss sein, dafür zu sorgen, dass die Patientinnen und Patienten, die die spezifische Expertise der fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen in dem jeweiligen Fachgebiet wirklich benötigen, zeitnah einen Termin bekommen. Alle anderen Patienten sind bei den Hausärztinnen und Hausärzten am besten aufgehoben. Daher braucht es dringend eine Stärkung der hausärztlichen Versorgung. Hierzu wird das TSVG in dieser Form leider nicht beitragen. Stattdessen sollen Kodierrichtlinien eingeführt werden, die die Gefahr bürgen, den ohnehin schon extrem hohen bürokratischen Aufwand in den Praxen noch weiter zu erhöhen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Steffen Heidenreich  
Vorsitzender Sächsischer Hausärzteverband e. V.